



**IBA\_HAMBURG**

Internationale Bauausstellung

**Hamburg voraus**

# Proyectos del IBA Hamburgo

---

Hans-Christian Lied

Coordinador de proyectos, IBA Hamburgo GmbH

México D.F., 14 de abril de 2010

## Hamburg

zweitgrößte Stadt in Deutschland,  
zweitgrößter Hafen in Europa  
1,7 Mio. Einwohner







Hamburg Rathaus





## HafenCity

Das zweite städtebauliche Großprojekt  
in Hamburg



# IBA Hamburg, was sind wir?

- 1 Projektentwicklungsgesellschaft zur Lösung drängender stadtplanerischer Aufgaben in einem bislang vernachlässigten Teil Hamburgs
- 2 Ausstellung von architektonischen und stadtplanerischen Projekten mit internationalem Vorbildcharakter
- 3 Auf 7 Jahre befristete 100% städtische Gesellschaft mit ca. 30 Mitarbeitern



## Internationale Bauausstellungen (IBA) haben in Deutschland Tradition



## Werkbundausstellung „Die Wohnung“ 1927

U.a. Le Corbusier, Mies van de Rohe und Scharoun bauten hier



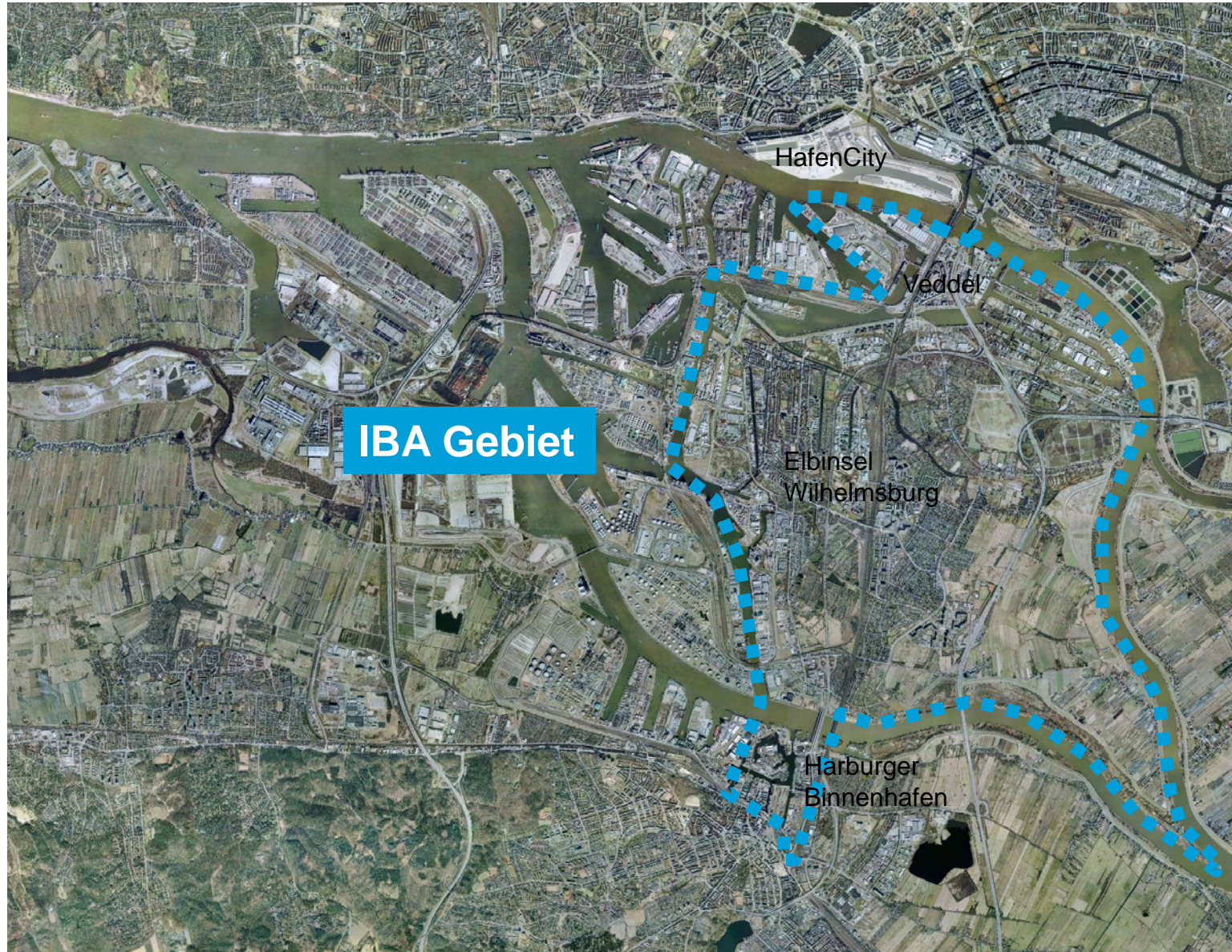


## „Fahrplan“ der IBA Hamburg



## Hamburg Innenstadt

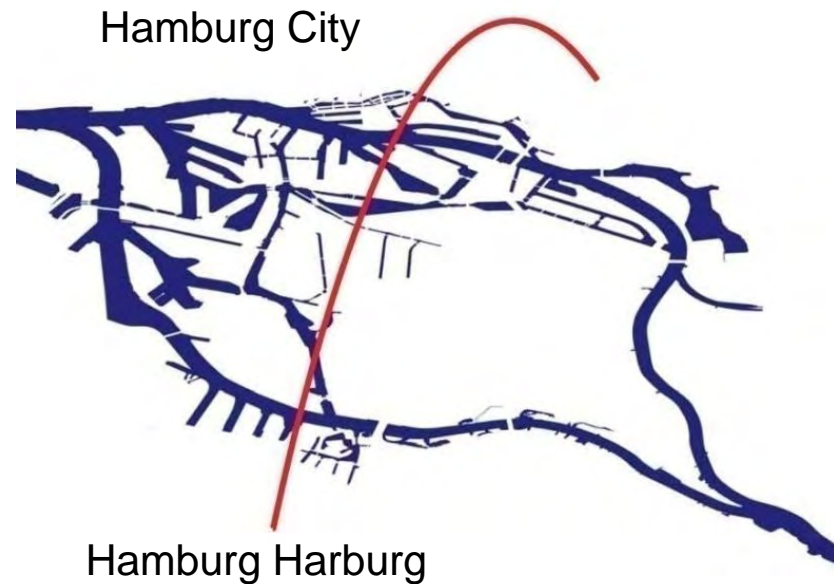
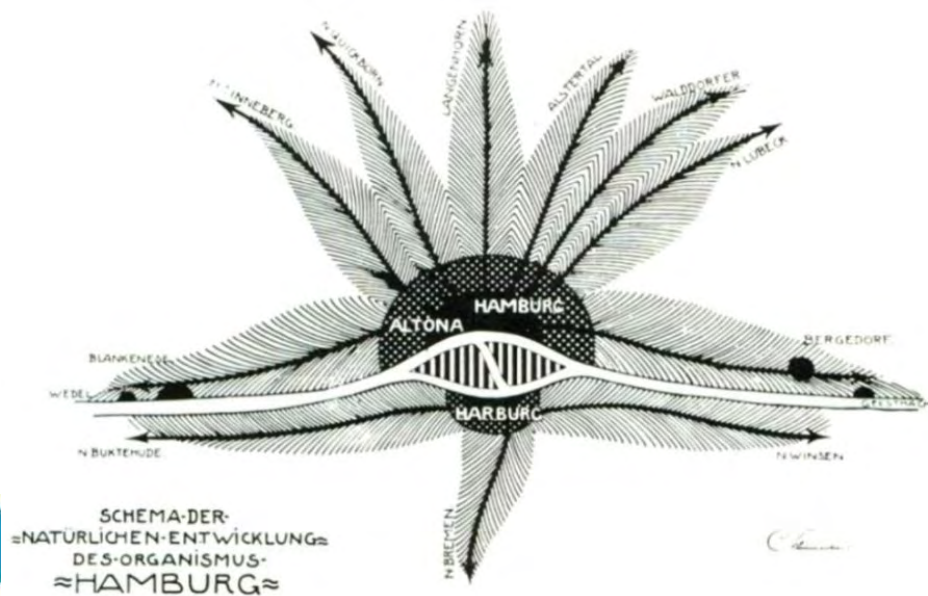
Elbe





## Städtebaulicher Paradigmenwechsel ist Ausgangspunkt für die IBA Hamburg

Die Elbinseln rücken vom ausgeblendeten Hafenstandort und Arbeitsort in den Fokus der Hamburger Stadtentwicklung

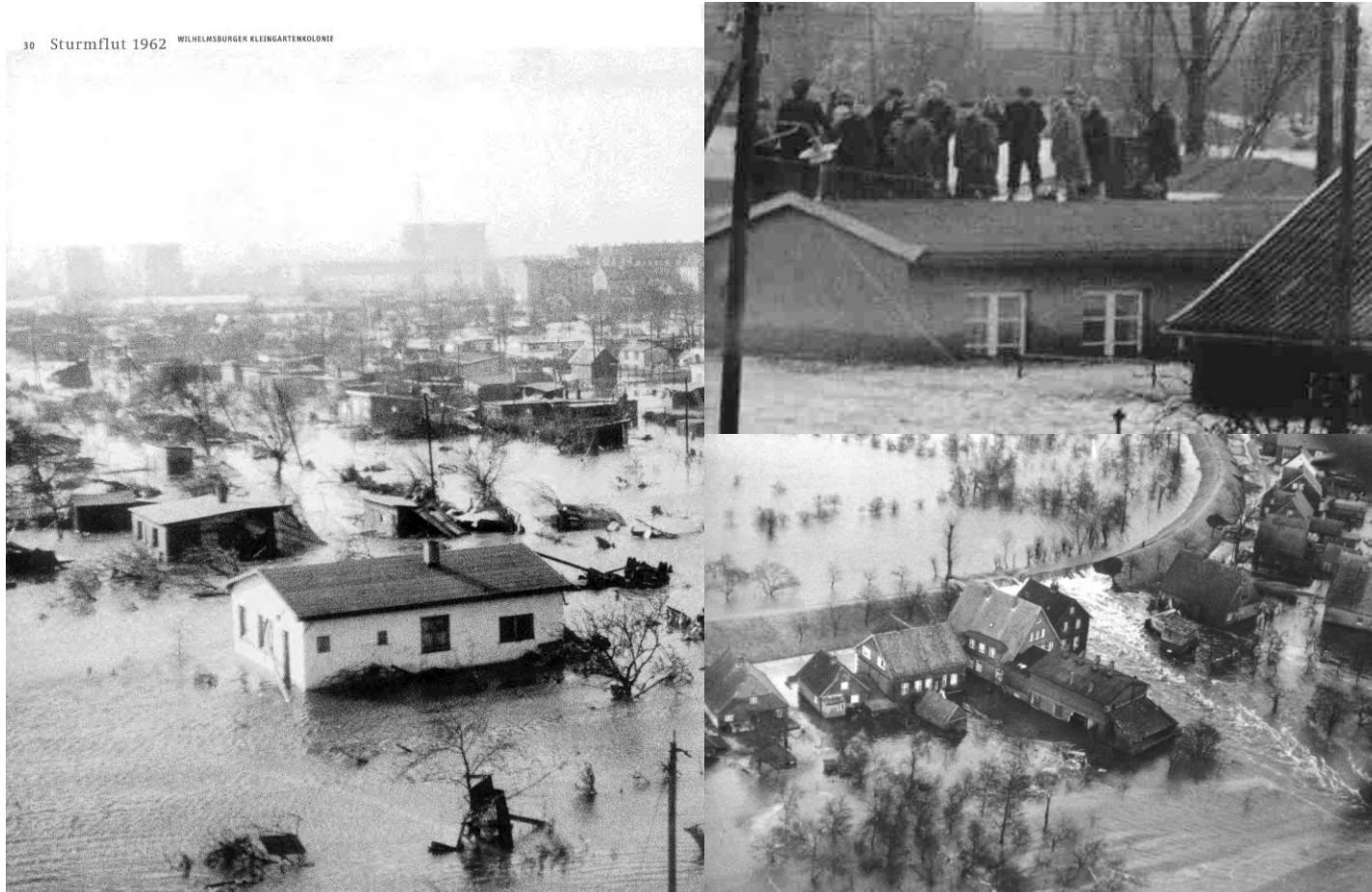


»Federplan« Fritz Schumacher (1920)

Sprung über die Elbe (2003)

# Sturmflutgefahr

Nach 1962 wurden die Elbinseln als Wohnstandort aufgegeben



300 people died in  
1962, caused by a  
storm flood



## Nähe zum Hafen

Der Hafen und der damit verbundene Güterverkehr ist Teil der Elbinseln



## Wer wohnt auf den Elbinseln?

	Wilhelmsburg	Veddel	Hamburg in total
<b>Population</b>	<b>48 322</b>	<b>4 776</b>	<b>1.7 million</b>
Percentage of population under 18	22.6	24.9	15.9
Percentage of population from foreign countries	34.2	55.7	14.9
Percentage of foreign school children	47.6	81.5	17.9
<b>Social structures</b>			
Unemployed as percentage of 15 to 65 year-olds	10.9	10.9	6.9
Unemployed as percentage of 15 to 25 year-olds	6.8	5.1	3.7













# Projekte für die Zukunft der Metropole

## Drei Leitthemen:

### 1. Kosmopolis

- Globalisierung produktiv gestalten.
- Die Internationale Stadtgesellschaft gestalten.
- Bildung, Wissen und Kultur stärken!

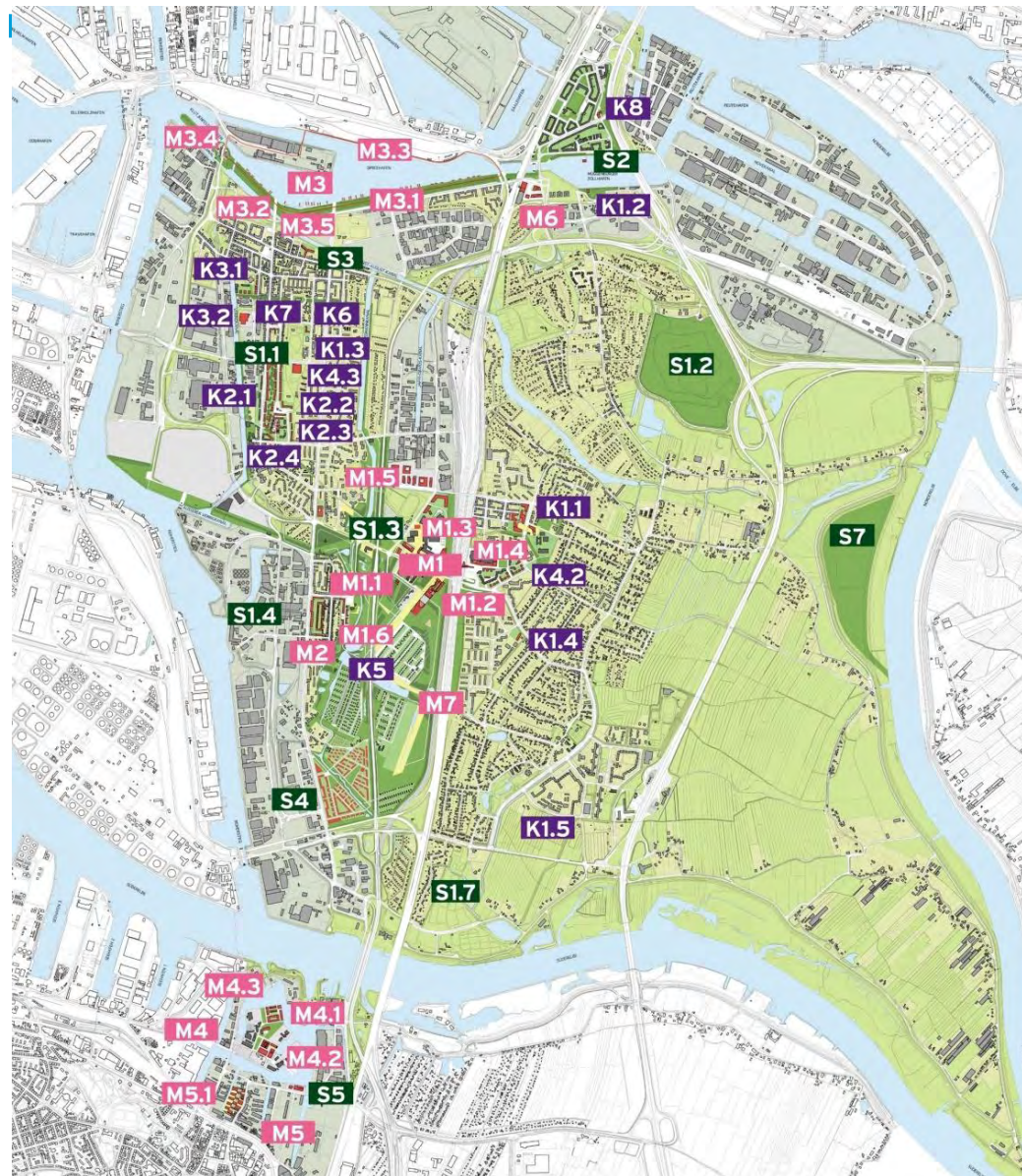
### 2. Metrozonen

- Qualitätsvolle nachhaltige städtische Quartiere schaffen.
- Die inneren Stadtränder („inneren Peripherien“) gestalten.
- Stadtverträglichkeiten fördern.

### 3. Stadt im Klimawandel

- Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg
- Lokale Energieressourcen nutzen.
- Klimaneutral bauen.
- Stadtentwicklung am und mit dem Wasser neu denken.





### Stadt im Klimawandel

- S1.1 Energiebunker
- S1.2 Energieberg
- S1.3 Energieverbund Wilhelmsburg Mitte
- S1.4 Tiefengeothermie Wilhelmsburg
- S1.5 Urbanes Biogasprojekt (nicht verortet)
- S1.6 Prima Klima Anlage (nicht verortet)
- S1.6.1 IBA-Exzellenz-Sanierung (nicht verortet)
- S1.7 VELUX Modelhome 2020
- S2 IBA DOCK
- S3 Open House
- S4 Klimahäuser Haulander Weg
- S5 Hotel Veritaskai
- S6 EcoCity (nicht verortet)
- S7 Tideelbekonzept Pilotprojekt Kreesand

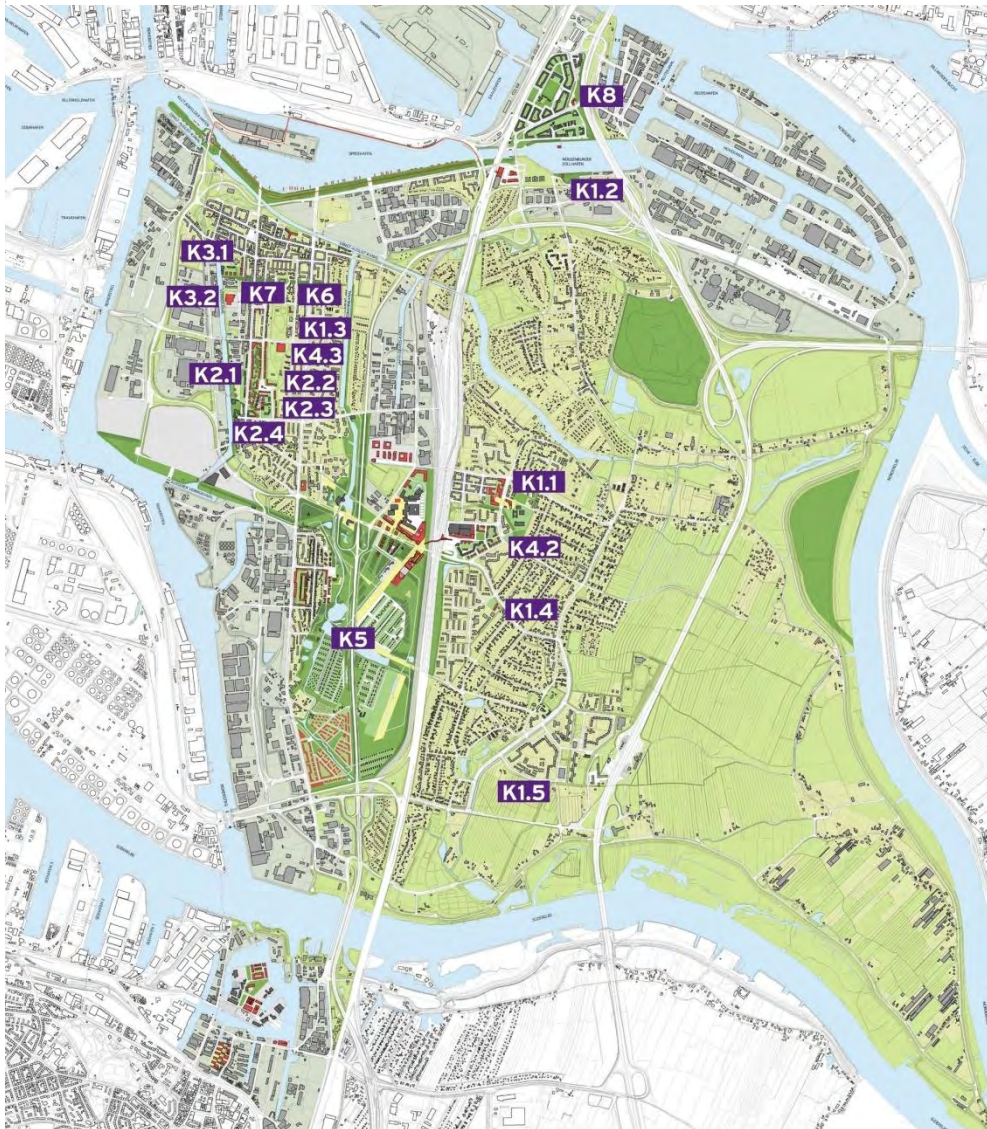
### Metrozonen - Stadt im Aufbruch

- M1 Wilhelmsburg Mitte
- M1.1 Bauausstellung in der Bauausstellung
- M1.2 igs-Hallenkomplex
- M1.3 Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- M1.4 S-Bahnhof Wilhelmsburg
- M1.5 Schiffbarmachung der Rathauswettern
- M1.6 Ausbau Kanustrecke und Wasserbecken
- M2 Georg-Wilhelm-Höfe
- M3 Öffnung des Spreehafens
- M3.1 Erschließung und Freiflächengestaltung
- M3.2 Fähranleger und Veringplatz am Ernst-August-Kanal
- M3.3 Rundweg Spreehafen
- M3.4 Spreehafen Landungsbrücken
- M3.5 Kanuterrassen
- M4 Harburger Schlossinsel
- M4.1 Park auf der Schlossinsel
- M4.2 Quartier am Park
- M4.3 Wohnen auf der Schlossinsel
- M5 Harburger Binnenhafen
- M5.1 Maritimes Wohnen am Kaufhauskanal
- M6 Quartier Veddel Süd
- M7 Verlegung Wilhelmsburger Reichsstraße

### Kosmopolis - Stadt der Vielfalt

- K1.1 Tor zur Welt
- K1.2 Haus der Projekte
- K1.3 Sprach und Bewegungszentrum
- K1.4 Medienzentrum Kirchdorf
- K1.5 Produktionsorientierung / Schülerfirmen
- K2.1 Wohnungsbau Weltquartier
- K2.2 Weimarer Platz
- K2.3 Pavillon Weimarer Platz
- K2.4 Weltgewerbehof
- K3.1 Kreatives Zentrum Veringhöfe
- K3.2 Produktionsstätten Veringhöfe (Süd)
- K3.3 Kunst macht Arbeit (nicht verortet)
- K4.1 Freizeitrundkurs (nicht verortet)
- K4.2 Neugestaltung Berta-Kröger-Platz
- K4.3 Rotenhäuser Feld
- K5 Neue Hamburger Terrassen
- K6 Universität der Nachbarschaften
- K7 Veringeck
- K8 Haus der Begegnung Veddel





## Kosmopolis - Stadt der Vielfalt

- K1.1 Tor zur Welt
- K1.2 Haus der Projekte
- K1.3 Sprach und Bewegungszentrum
- K1.4 Medienzentrum Kirchdorf
- K1.5 Produktionsorientierung / Schülerfirmen
- K2.1 Wohnungsbau Weltquartier
- K2.2 Weimarer Platz
- K2.3 Pavillon Weimarer Platz
- K2.4 Weltgewerbehof
- K3.1 Kreatives Zentrum Veringhöfe
- K3.2 Produktionsstätten Veringhöfe (Süd)
- K3.3 Kunst macht Arbeit (nicht verortet)
- K4.1 Freizeitrundkurs (nicht verortet)
- K4.2 Neugestaltung Berta-Kröger-Platz
- K4.3 Rotenhäuser Feld
- K5 Neue Hamburger Terrassen
- K6 Universität der Nachbarschaften
- K7 Veringeck
- K8 Haus der Begegnung Veddel



## »Tor zur Welt«, ein Bildungszentrum für den ganzen Stadtteil









## »Weltquartier« im Reiherstiegviertel





## „Weltquartier“ im Reiherstiegviertel

Umbau einer stadteigenen Siedlung von 1930: Wohnungszusammenlegung und -modernisierung

1700 Bewohner mit 30 Nationalitäten  
820 Wohnungen





## »Weltquartier« im Reiherstiegviertel





## »Weltquartier« im Reiherstiegviertel





## »Weltquartier« im Reiherstiegviertel

### Umgestaltung des Weimarer Platzes mit Pavillon-Neubau



## „Die Mücke“

berufsvorbereitende Qualifizierung von Jugendlichen und  
stadtteilbezogene Projektwerkstatt





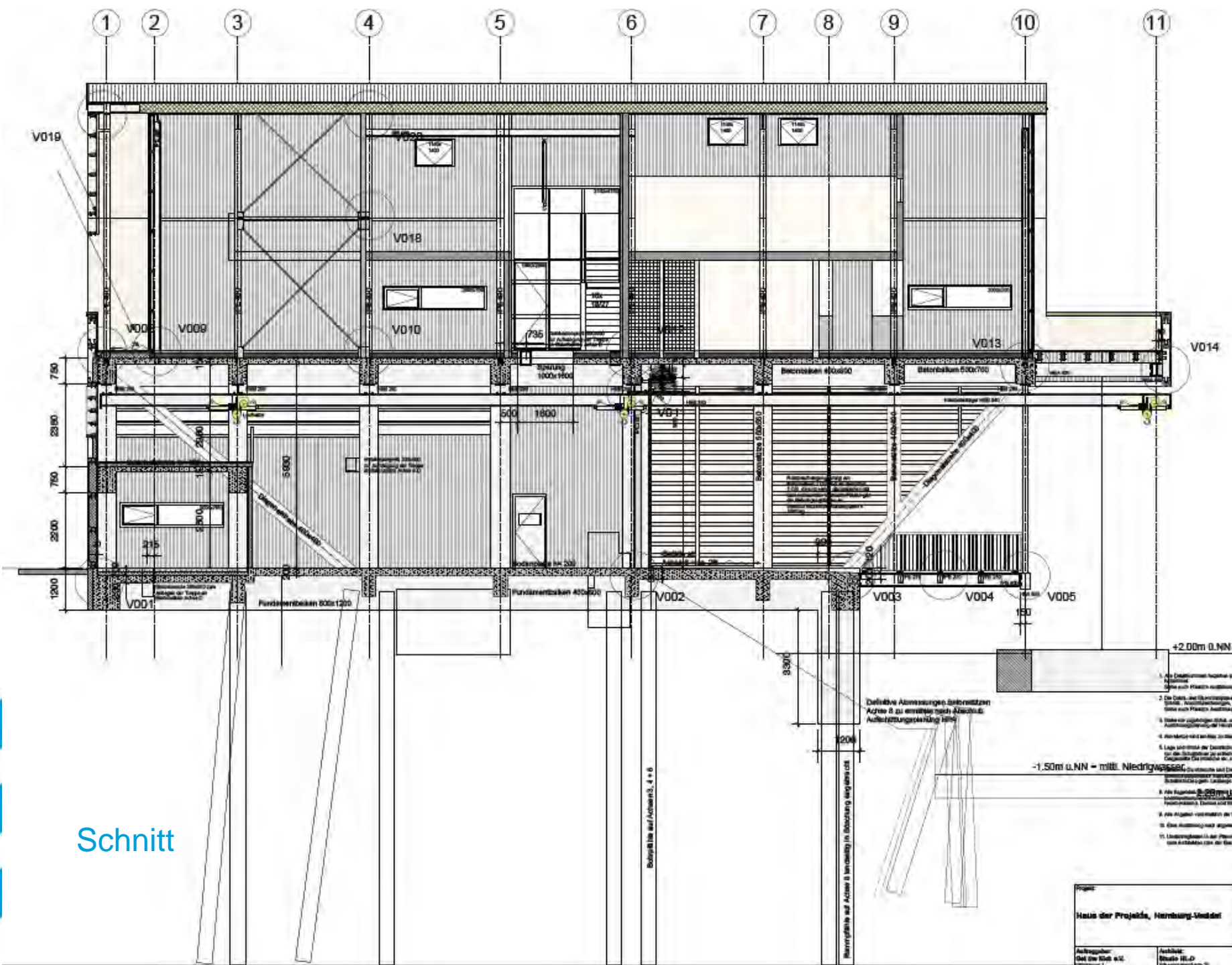
## „Die Mügge“



Träger: Privater Verein „Get the Kick“

Finanzierung: Stadt Hamburg, IBA Hamburg, private Sponsoren

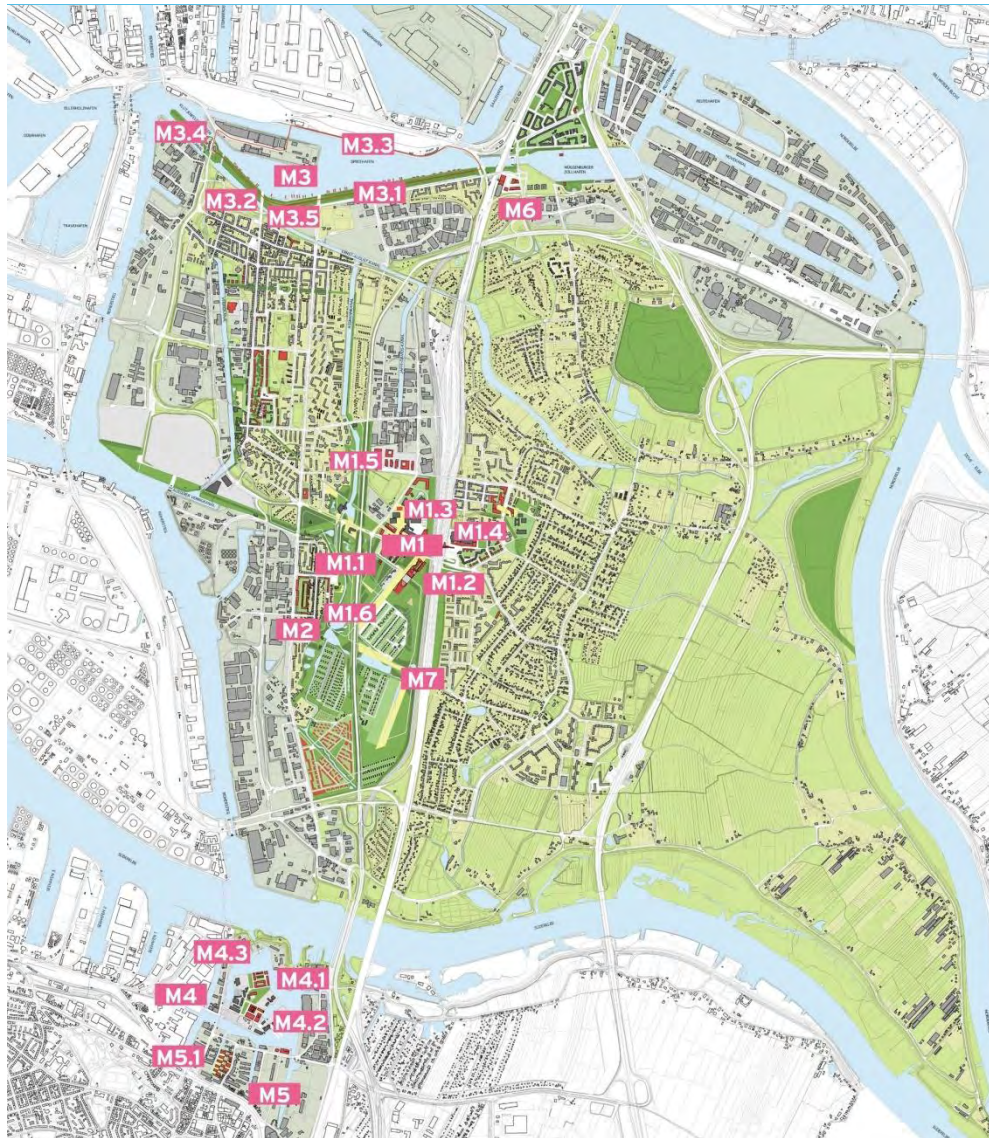
# Schnitt











## Metrozonen - Stadt im Aufbruch

- M1 Wilhelmsburg Mitte
- M1.1 Bauausstellung in der Bauausstellung
- M1.2 igs-Hallenkomplex
- M1.3 Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- M1.4 S-Bahnhof Wilhelmsburg
- M1.5 Schiffbarmachung der Rathauswettern
- M1.6 Ausbau Kanustrecke und Wasserbecken
- M2 Georg-Wilhelm-Höfe
- M3 Öffnung des Spreehafens
- M3.1 Erschließung und Freiflächengestaltung
- M3.2 Fähranleger und Veringplatz am Ernst-August-Kanal
- M3.3 Rundweg Spreehafen
- M3.4 Spreehafen Landungsbrücken
- M3.5 Kanuterrassen
- M4 Harburger Schlossinsel
- M4.1 Park auf der Schlossinsel
- M4.2 Quartier am Park
- M4.3 Wohnen auf der Schlossinsel
- M5 Harburger Binnenhafen
- M5.1 Maritimes Wohnen am Kaufhauskanal
- M6 Quartier Veddel Süd
- M7 Verlegung Wilhelmsburger Reichsstraße



## Wilhelmsburg Mitte – Perspektive 2013 das Jahr 2013 hinaus





## Wilhelmsburg Mitte

Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt





## Wilhelmsburg Mitte

Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Architekten: Sauerbruch+Hutton mit Reuter+Rüthgartner



## Wilhelmsburg Mitte

Entwicklungskonzept mit der Bauausstellung in der Bauausstellung





# Die Bauausstellung in der Bauausstellung

## Ziele

- Antworten auf die Herausforderungen des Wohnungsbaus im 21. Jahrhundert in Bezug auf die Nachhaltigkeit des Bauens und des Zusammenlebens geben
- im Sinne des berühmten Programms der Case Study Houses realisierter Anschauungsobjekte mit internationaler Vorbildwirkung liefern

# Hybrid Houses

Multifunktional nutzbare  
Häuser

## Ziele

Entwicklung neuer  
Haustypologien, die sich den  
unterschiedlichen Lebensphasen  
und Aktivitätsschwerpunkten der  
Bewohner anpassen

Mischung von Wohnen und  
Arbeiten

Flexible Wohnungsgrößen und  
Mehr-Generationen-Wohnen





# Smart Material Houses

Intelligente Baustoffe der  
Zukunft

## Ziele

intelligenter Einsatz von  
anpassungsfähigen Materialien,  
Produkten, Konstruktionen und  
Techniken

Reaktion der Gebäude auf  
Veränderungen ihrer  
unmittelbaren oder mittelbaren  
Umgebung



## Smart Price Houses

Schön und preiswert bauen

### Ziele

Innovativer Einsatz der Erfahrungen und Vorteile aus den Bereichen Fertigbau, Systembau, Vorfertigung, Automatisierung

Reaktion auch auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen wie Ökologie, Nachhaltigkeit, Energie- und Ressourcenschonung



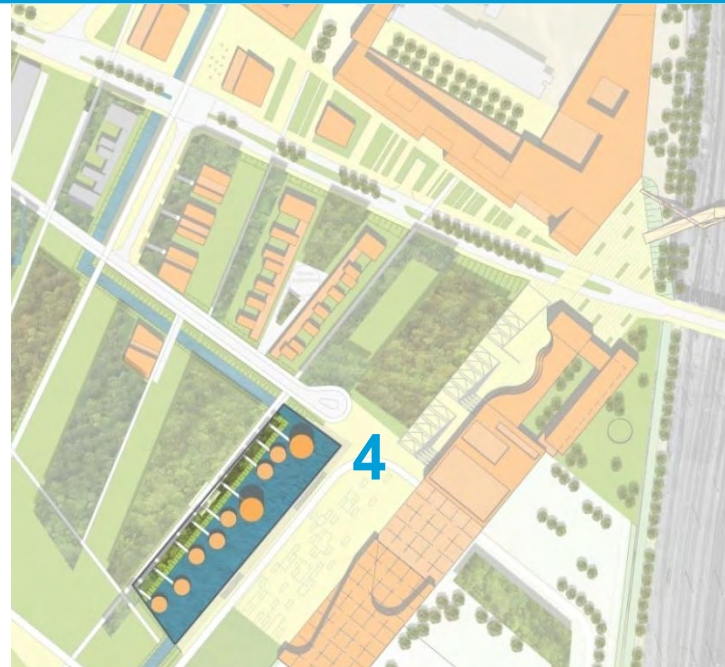


# Water Houses

## Nachhaltiges Bauen im Wasser

### Ziele

Prototypen schaffen, die das Wasser als Quelle neuer Wohnqualität nutzen und die in ihrer Materialität dauerhaft dem Element Wasser gewachsen sind



## Water Houses – imetas property service GmbH





## Water Houses – HOCHTIEF Construction, formart



# Hybrid Houses – Deutsche Immobilien AG

Bieling&Bieling Architekten, Kassel





## Hybrid Houses – Hamburg Team GmbH



## Smart Price Houses

Architekten: Institut für urbanen Holzbau, Berlin



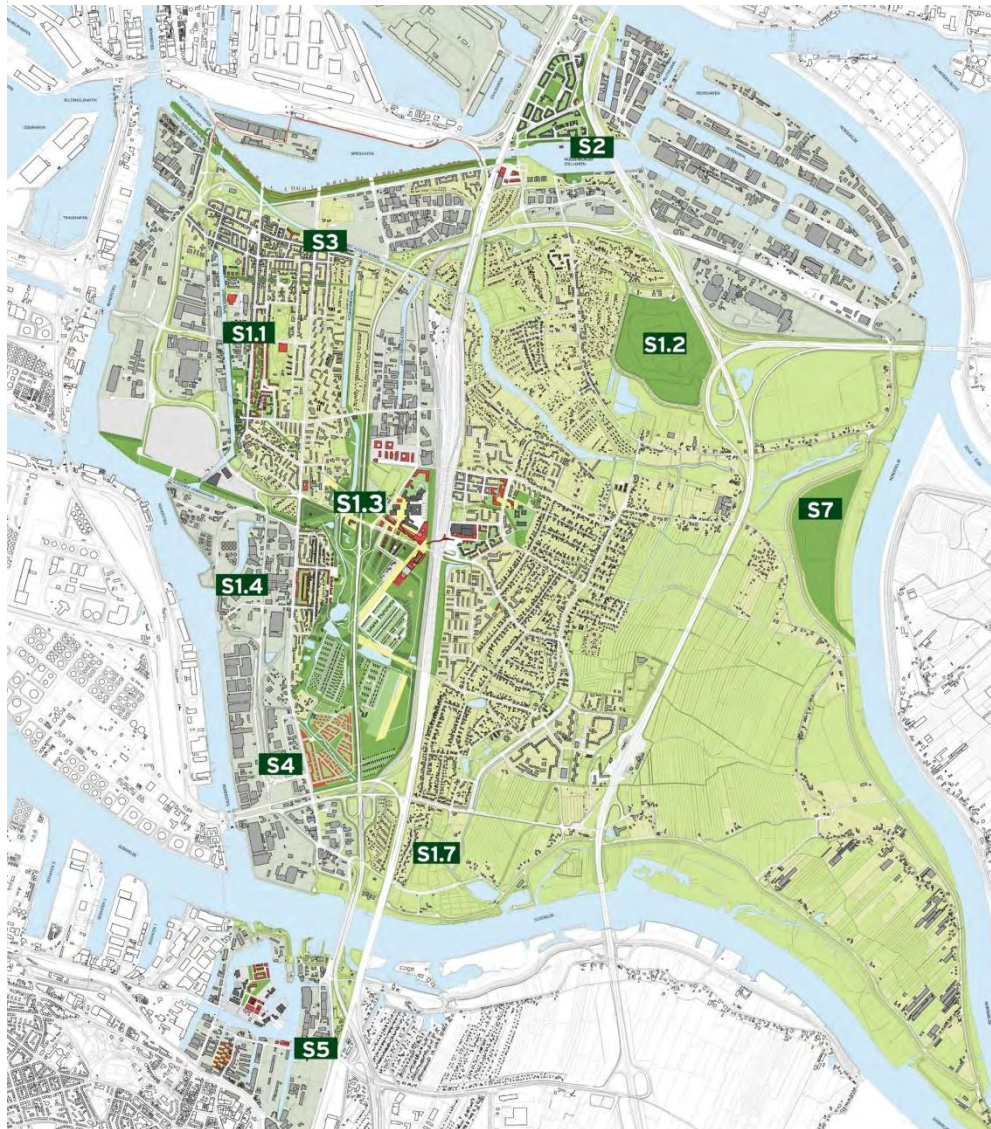


## Smart Material Houses

Architekten: zillerplus Architekten u. Stadtplaner, München







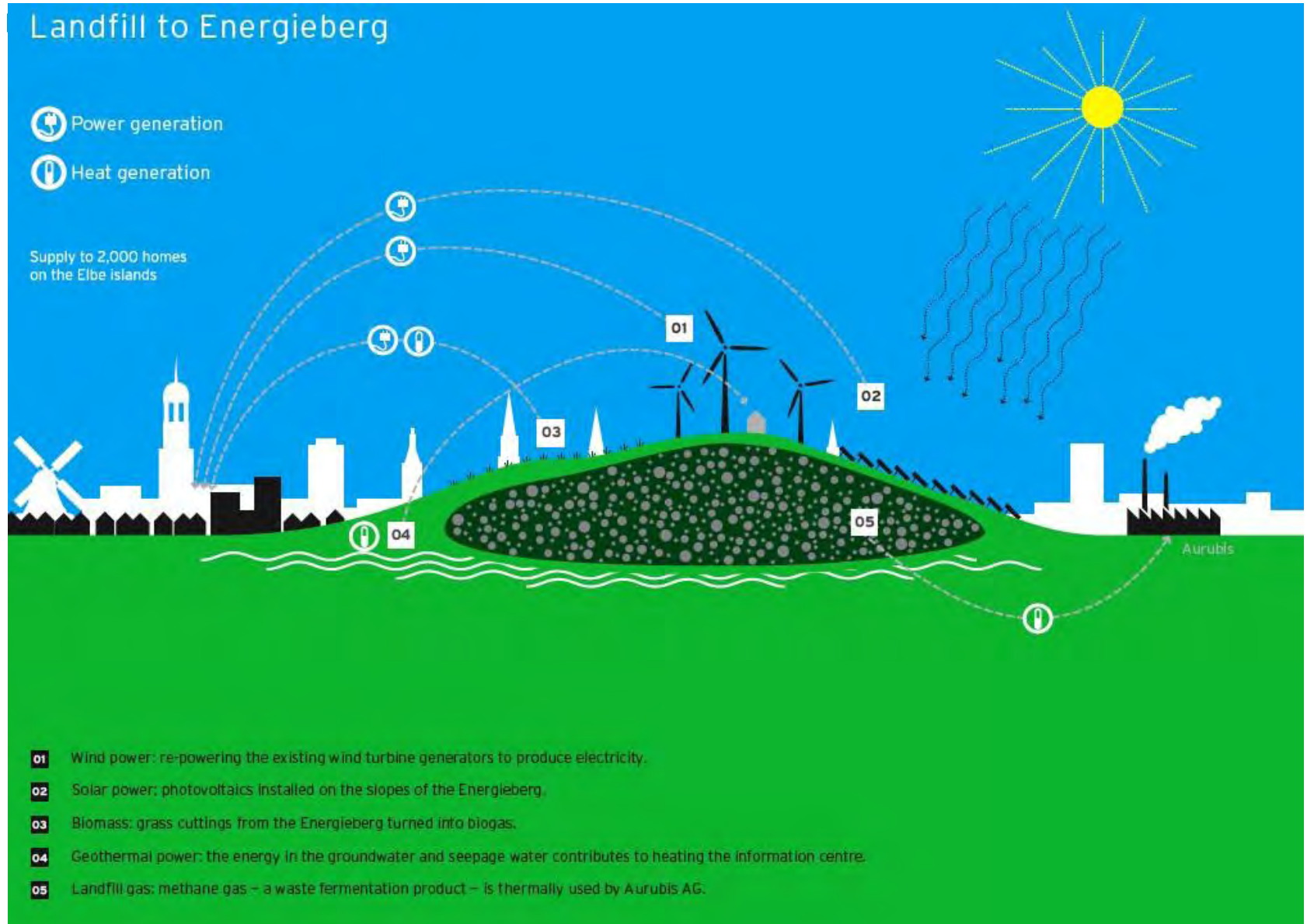
## Stadt im Klimawandel

- S1.1 Energiebunker
- S1.2 Energieberg
- S1.3 Energieverbund Wilhelmsburg Mitte
- S1.4 Tiefengeothermie Wilhelmsburg
- S1.5 Urbanes Biogasprojekt (nicht verortet)
- S1.6 Prima Klima Anlage (nicht verortet)
- S1.6.1 IBA-Exzellenz-Sanierung (nicht verortet)
- S1.7 VELUX Modelhome 2020
- S2 IBA DOCK
- S3 Open House
- S4 Klimahäuser Haulander Weg
- S5 Hotel Veritaskai
- S7 Tideelbekonzept Pilotprojekt Kreettsand



## Energieberg Georgswerder von der Mülldeponie zum Energieberg







## Energieberg Georgswerder

Stromerzeugung mit Wind und Sonne auf der ehemaligen Deponie  
(Hamburgs größte Photovoltaikanlage)



## Energieberg Georgswerder

Landschaftsplanerischen Wettbewerb zur Umgestaltung des Berges, 1. Preis:  
Häfner / Jimenez mit Konermann Sigmund Architekten









## Der Energiebunker

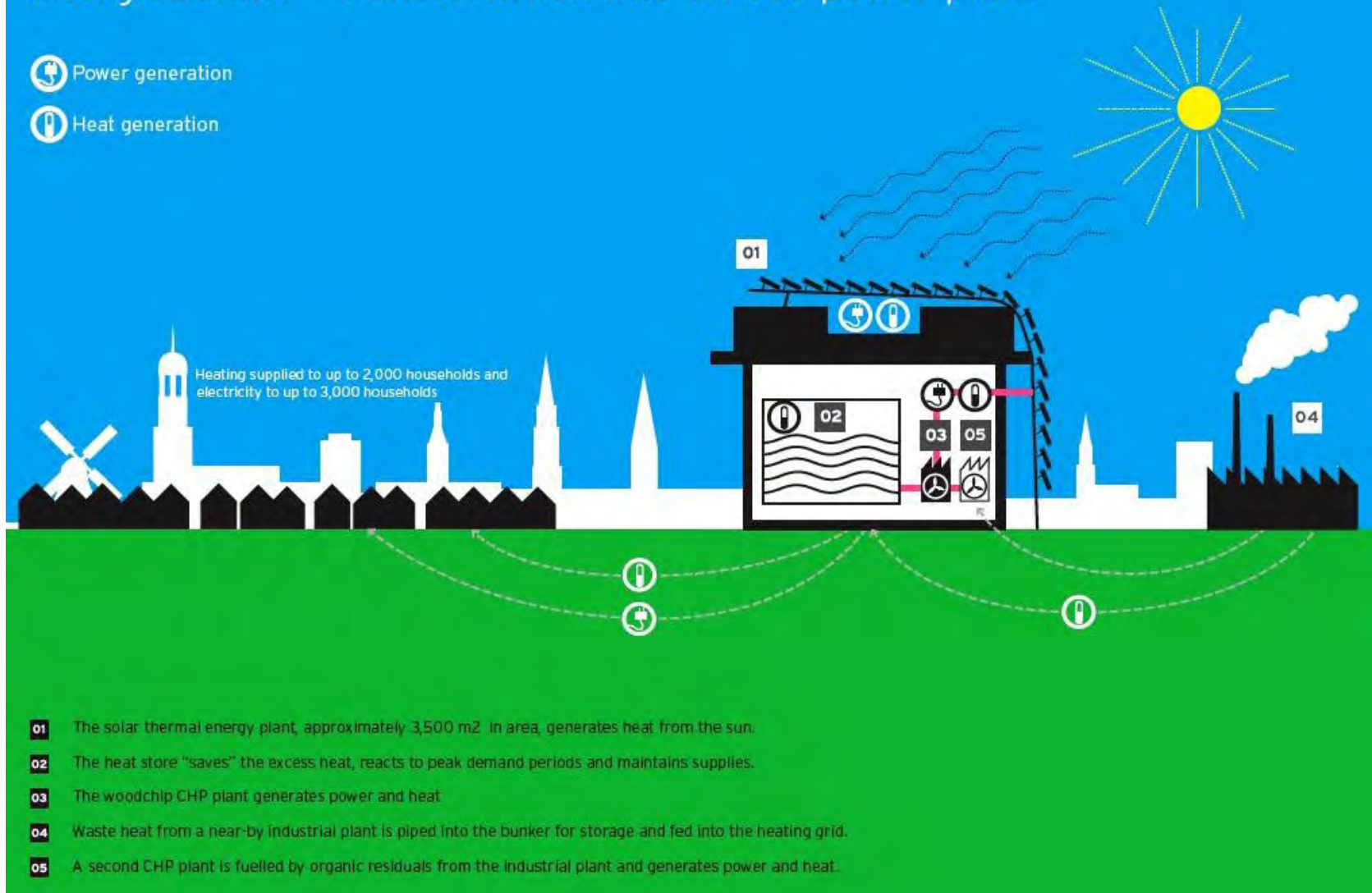


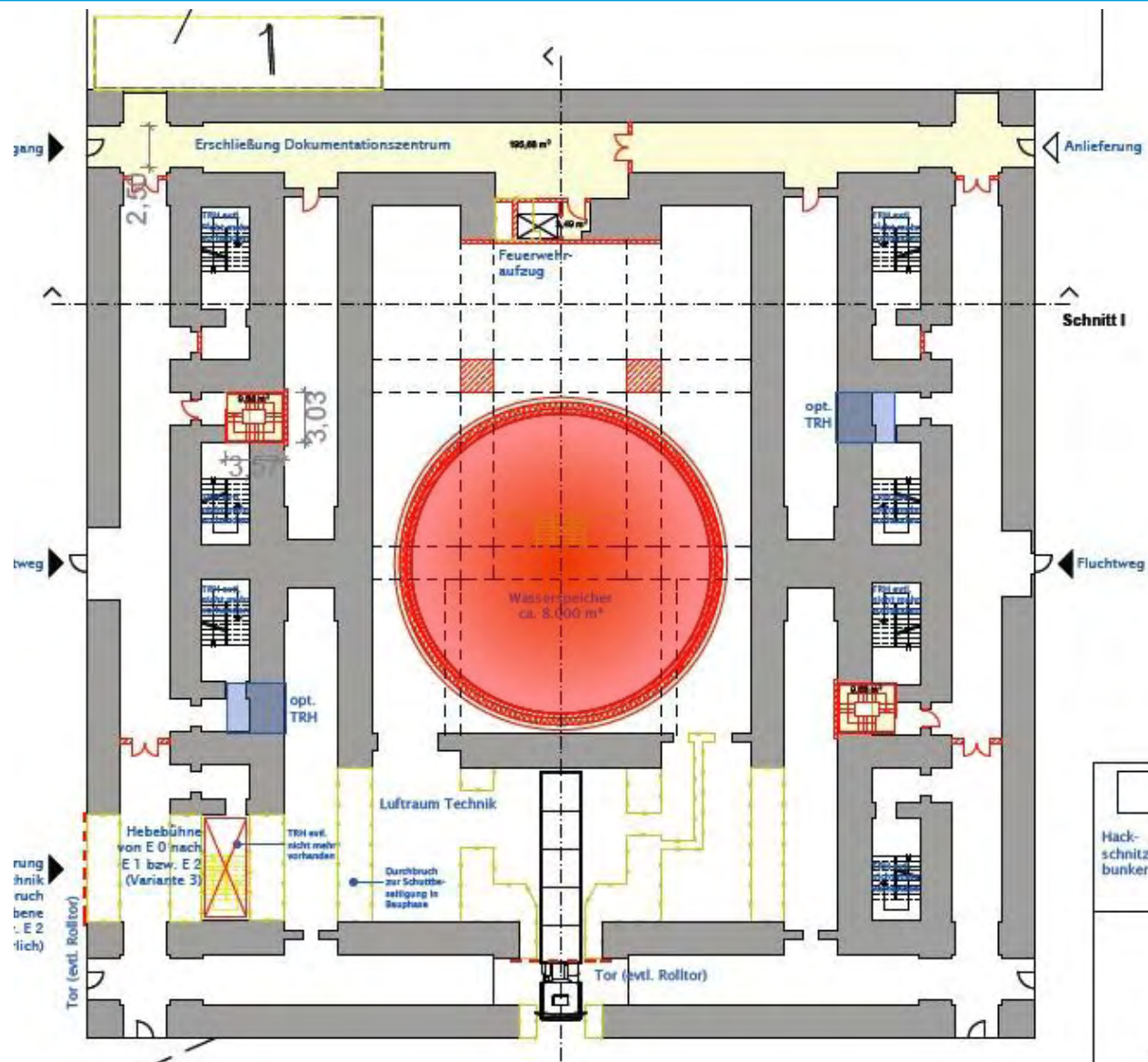


# Energiebunker - transformation into an eco power plant

 Power generation

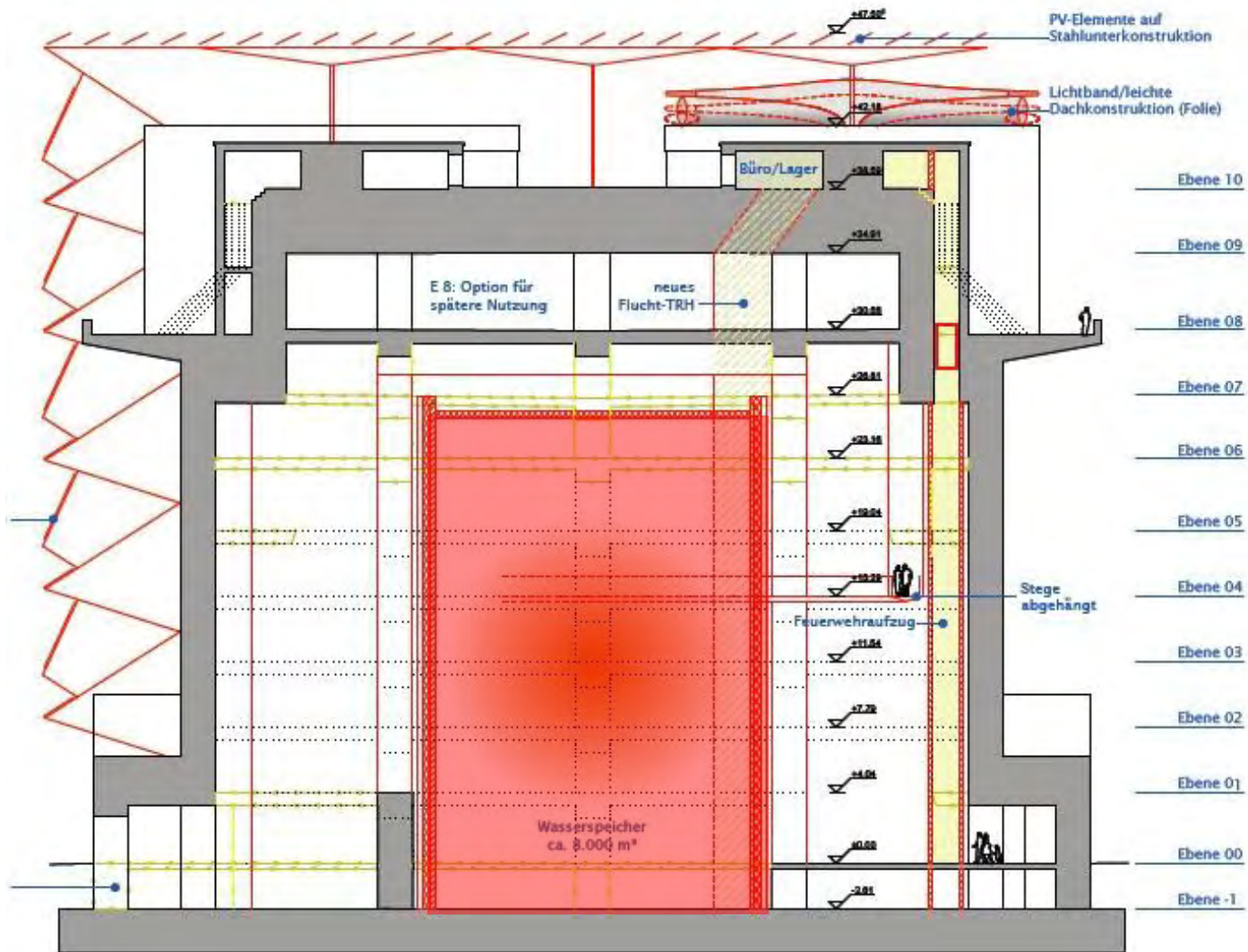
 Heat generation

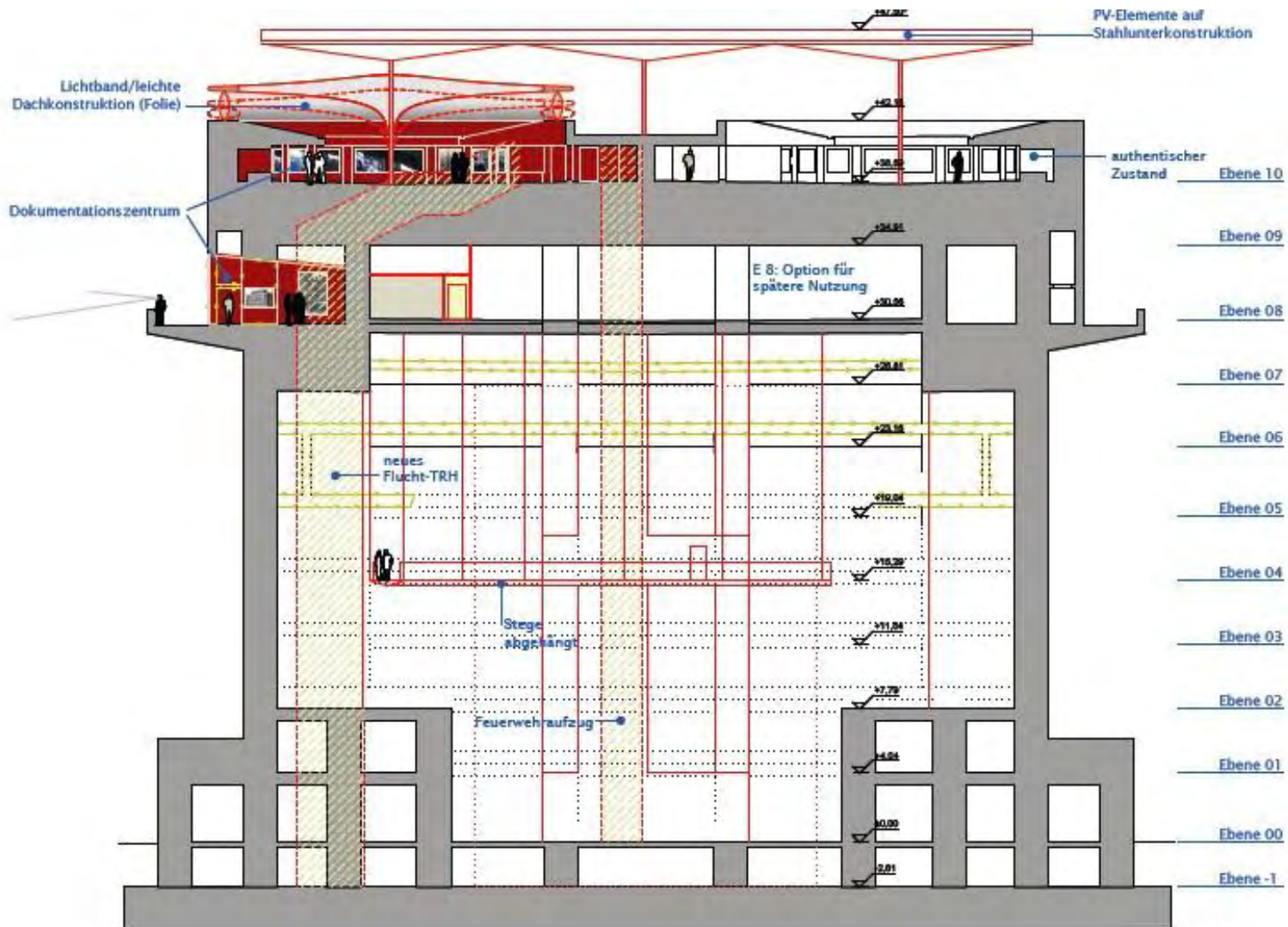




Planta Baja









## Der Energiebunker



## IBA DOCK

schwimmendes Ausstellungs- und Bürogebäude der IBA Hamburg















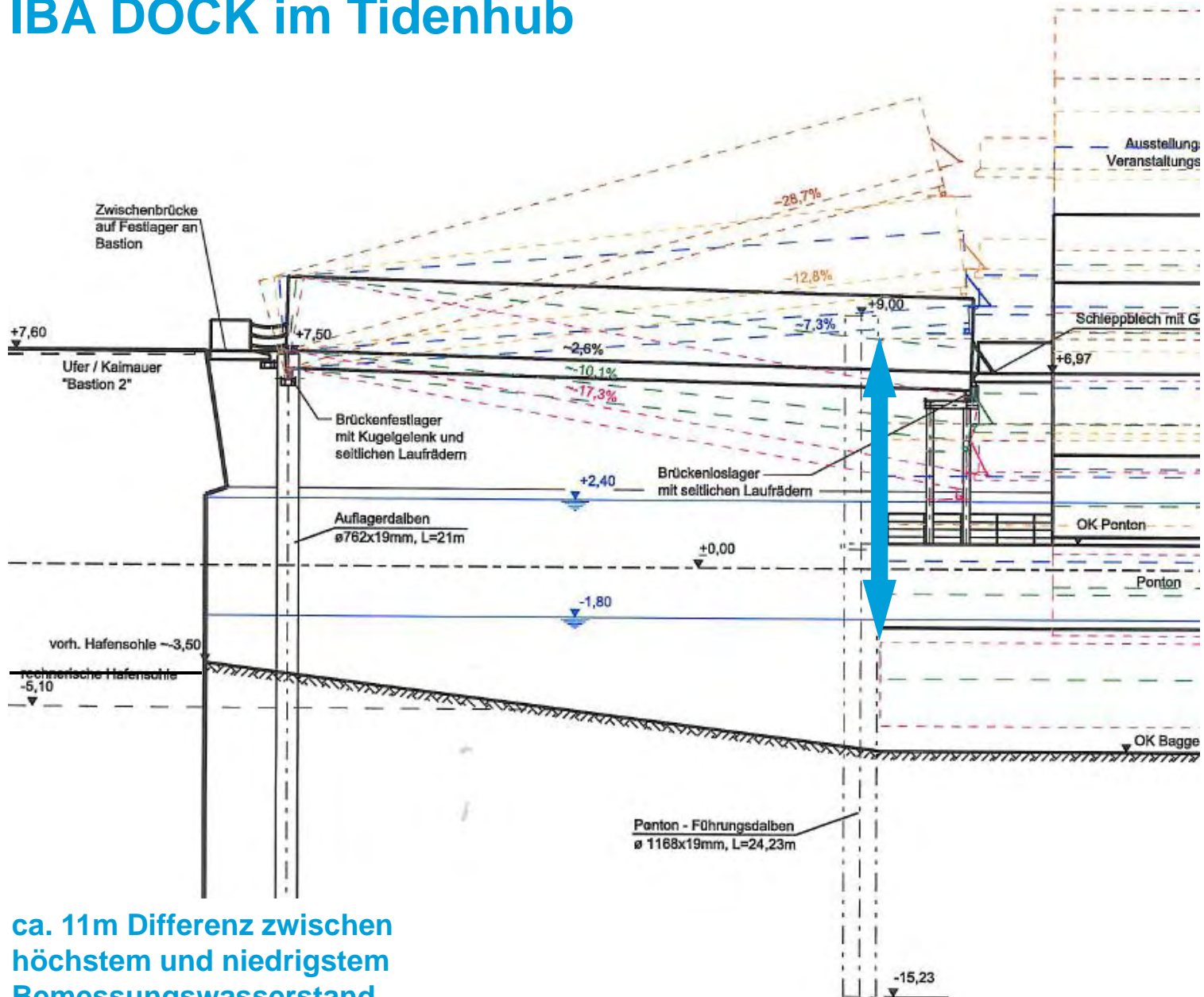








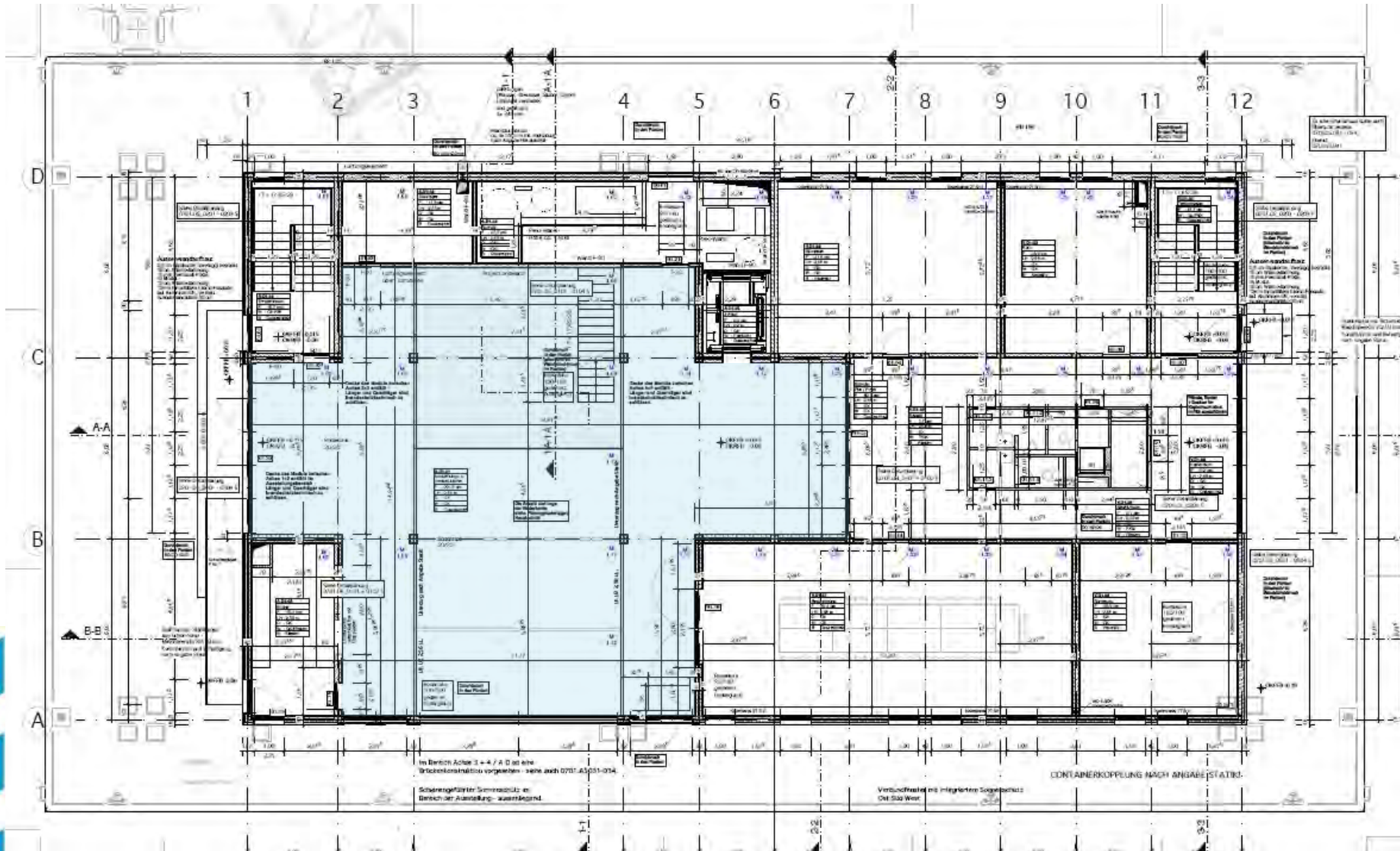
# IBA DOCK im Tidenhub



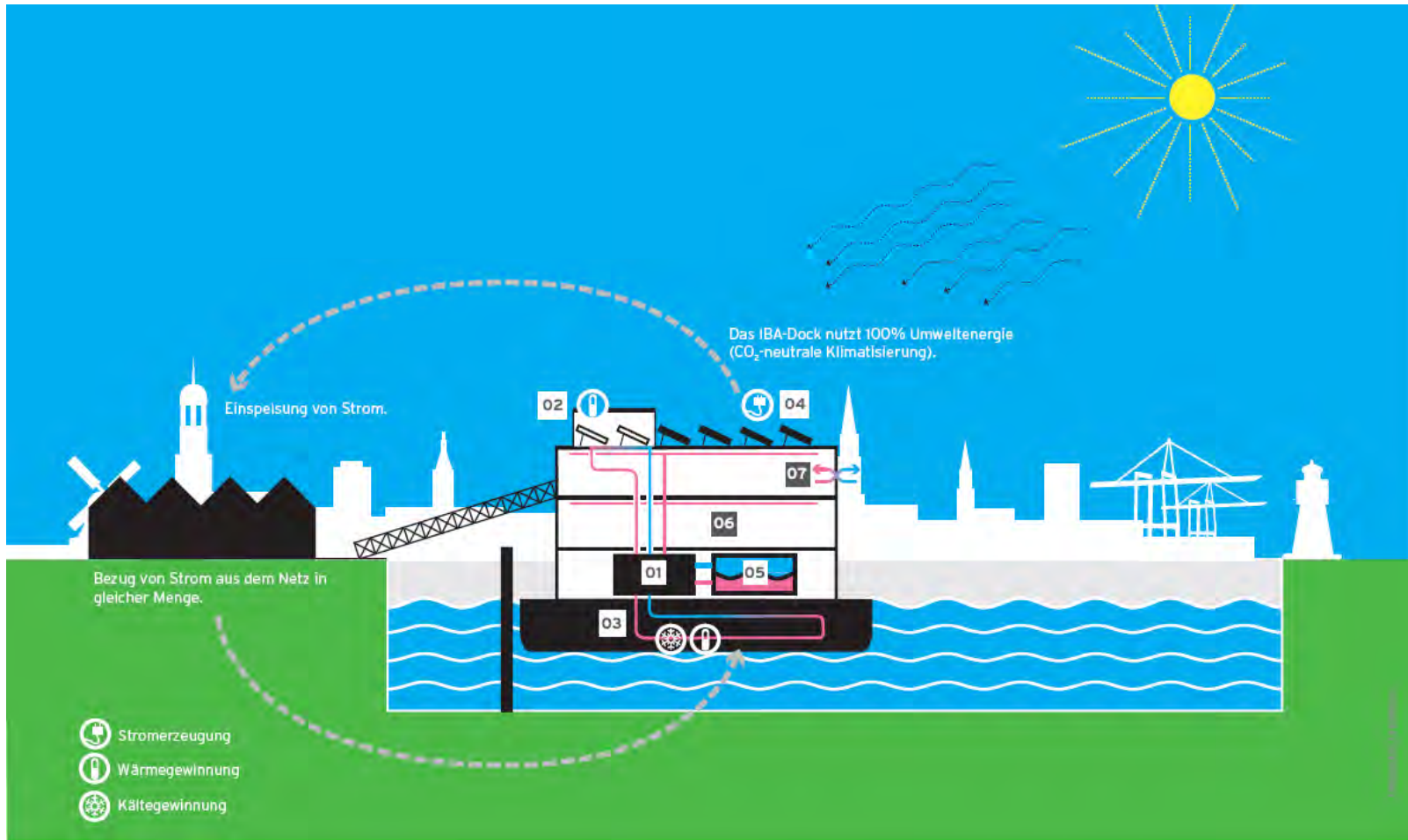


- Büro: 861qm
- Ausstellung: 774qm
- Gesamt: 1.635qm

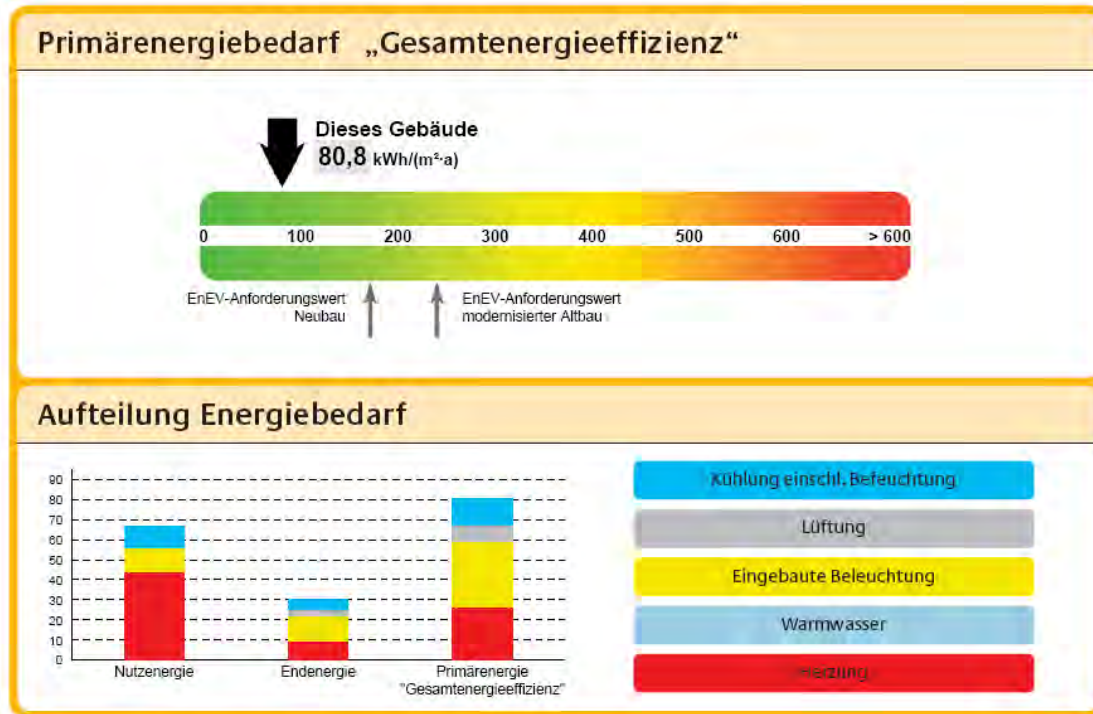








- 01 Das Energiemanagementsystem (EMS) steuert die Wärme- und Kälteverteilung des gesamten IBA-Docks sowie die Verknüpfung von Wärmepumpe und Solarthermie.
- 02 Die Solarthermieranlage mit 34 m<sup>2</sup> Fläche nutzt freie Wärme aus der Sonne.
- 03 Die Sole/Wasser-Wärmepumpe nutzt freie Energie aus der Sonne und der Elbe.
- 04 Die Photovoltaikanlage mit 125 m<sup>2</sup> Fläche erzeugt pro Jahr die gleiche Menge Solarstrom wie die Wärmepumpe an Strom verbraucht.
- 05 Speicher mit 3.650 Litern Warmwasser und 500 Litern Kaltwasser.
- 06 Die Heiz- und Kühldecken ermöglichen hohen Komfort und minimale Energieverluste.
- 07 Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.



## Energiebilanz:

**IBA-Exellenz-SOLL: EnEV 50%**  
**Berechnungs-IST: EnEV 47%**

zu Grunde gelegt wird dabei:

- Energieeinsparverordnung (EnEV) 2007
- Arbeitszahl Wärmepumpe 4,5 (Nutzenergie / Endenergie)





**Muchas gracias por  
su atención!**

---